Bedienungsanleitung
für DP 254 H

Vielen Dank für den Kauf eines unserer Produkte, Sie werden Ihren Entschluss sicher nicht bereuen.

Mit dem Kauf dieser Kamera haben Sie ein qualitativ hochwertiges Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Es erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität ist nachgewiesen. Lesen Sie daher unbedingt die Anleitung um den Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen.

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung des Produktes gibt. Achten Sie hierauf auch bei Weitergabe an Dritte. Sie sollten die Anleitung daher zum Nachlesen aufheben

Wichtige Hinweise:

- Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitsvorschriften zum Umgang mit elektrischem Strom. Öffnen Sie zum Beispiel nie das Gehäuse und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Schäden am Kabel erkennbar sind

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch und es kann keinerlei Haftung für Folgeschäden übernommen werden.

- Das Produkt ist für den Betrieb im Rahmen 12V DC zugelassen und darf nicht geändert oder umgebaut werden.
- Für den Fall, dass Sie Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Geräts existieren, sollten Sie sich unbedingt an eine Fachkraft wenden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Es könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden. Das Gerät gehört zudem nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.

Wettergeschützte Domkamera, 600 TV-Linien, D-WDR

Abbildung ähnlich, Ausführung und Bauform kann ggf. abweichen

CE RoHS

Bedienungsanleitung
für DP 254 H

Allgemeine Hinweise

- Vermeiden Sie es möglichst, die Kamera direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen und bauen Sie sie an einem möglichst wettergeschützten Ort an. Sie verlängern dadurch die Lebenszeit dieser Kamera.
- Vermeiden Sie es, das Gehäuse zu öffnen. Berühren Sie keinesfalls die Leiterplatte mit dem Chip mit bloßen Händen.
- Zur Reinigung empfiehlt sich ein mit Alkohol benetztes Microfasertuch.
- Verwenden Sie nur ein für diese Kamera vorgesehenes Netzteil (DC 12 Volt), da sonst Überspannungsschäden auftreten können.
- Lassen Sie die Kamera nicht fallen.

Inbetriebnahme

- Vor dem Anschluss der Kamera überprüfen Sie bitte, ob ein geeigneter Stromanschluss gegeben ist
- Befestigen Sie die Kamera an der vorgesehen Stelle
- Verbinden Sie den Videoausgang mit einem Monitor
- Verbinden Sie den Stromanschluss mit einem Netzteil und dieses mit der Stromversorgung

➔ **Es erscheint ein Bild auf dem Monitor**

- Richten Sie die Kamera auf das zu betrachten Objekt aus

Technische Daten:

Chip:	1/3“ Sony Super Had CCD
Objektiv:	3,6mm Variozoom
Horizontale Auflösung:	600 TV-Linien
Effektive Auflösung:	876 x 582 Pixel
Min. Beleuchtung:	0,01 Lux (0 Lux bei IR-Betrieb)
S/N Rauschabstand:	≥ 52 dB
Gamma-Korrektur:	0,45
LED:	24 Stück
Infrarotdistanz max.:	20m
Verschluss:	1/50-1/100.000 Sekunden
Synchronisation:	intern
DWDR:	ein-/ ausschaltbar
AGC (Automatische Verstärkungsregelung):	automatisch
AWB (Automatischer Weißabgleich):	automatisch, einstellbar
BLC (Gegenlichtkompensation):	automatisch, einstellbar
Park-Line-Darstellung:	ja
Videoausgangssignal:	1Vp-p 75Ω BNC
OSD-Menü:	englisch, chinesisch Anleitung

Umgebungsdaten:

Empfohlene Umgebung:	indoor/ outdoor
Empfohlene Umgebungstemperatur:	-30℃ - +60℃
Empfohlene Luftfeuchtigkeit:	0-95%
Wetterschutz:	ja, IP-65
Abmessungen (Durchmesser x Höhe):	91 x 75 mm
Gewicht:	400g

Elektrische Spezifikationen:

Stromanschluss:	DC 12 Volt
Stromaufnahme:	350 mA

Verpackungsinhalt

- 1 Stück DP 254 H
- 1 Stück Bedienungsanleitung
- 4 Stück Schrauben mit Dübeln zur Montage

Abb.: Polarität der Anschlußspannung

Alle angegebenen Informationen basieren auf Herstellerangaben. Druckfehler, technische Änderungen und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen

Bedienungsanleitung
für DP 254 H

Montagehinweis:

Um einen optimalen Schutz vor Vandalismus zu erzielen, ist der Montagesockel dieser Kamera in verbautem Zustand durch die Kamera selbst verdeckt und wird mit 4 Schrauben inklusive Dübeln gesichert
Das Gehäuse besteht im Wesentlichen aus 3 Teilen:

Schutzkuppel für die elektronischen Bauteile und Sicherheits-Glasscheibe, beweglich gelagert in zusätzlicher halboffener Schutzschale mit rückwärtiger Kabelführung

Sicherungsring mit Schraubgewinde

Montagesockel mit 4 Bohrlöchern sowie rückwärtig 4 Einkerbungen für die Kabeldurchführung (falls das Kabel nicht direkt durch die Decke geführt werden soll)

Zur Montage verfahren die bitte wie folgt:

1. Lösen Sie die Feststellschraube in der Bohrung am Sicherungsring und schrauben Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von den restlichen Gehäuseteilen ab. In der Regel erfolgt dies leichtgängig. Sollte sich der Ring nicht von Hand abschrauben lassen, verwenden Sie z. B. einen langen Schraubendreher, den Sie in zwei gegenüberliegende Einkerbungen für die Kabelführung einlegen und wiederum gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bitte wenden Sie hierzu keine Gewalt an, da der Montagesockel andernfalls beschädigt werden könnte.

2. Montieren Sie den Sockel nun an der vorgesehenen Stelle. Markieren Sie dazu mit einem dünnen Bleistift durch die 4 Bohrungen am Sockel die Stellen, an denen Sie die Bohrungen für die Dübel vornehmen. Stecken Sie diese anschließend in die nun vorgebohrten Löcher an der Decke.
   Fixieren Sie nun den Montagesockel mit den Schrauben passgenau in den Dübeln.

3. Setzen Sie den Sicherungsring auf die Schutzkuppel und drehen sie diesen wieder mäßig fest, sodass Sie durch leichten Druck auf die Schutzkuppel diese noch bewegen und somit ausrichten können.
   Wenn die Kamera Ihren Bedürfnissen entsprechend ausgerichtet ist, ziehen Sie den Sicherungsring bitte wieder handfest an.

Bedienungsanleitung OSD-Menü

Diese Kamera verfügt über einen hochwertigen Sensor-Chip mit automatischer Regulierung aller das wiedergegebene Bild beinflussender Faktoren wie z. B. Blende und Verschlusszeit, Gegenlichtkompensation und Weißabgleich. Die Kamera funktioniert demnach nach dem Plug-and-Play-Prinzip: Einstecken, Einschalten, fertig. Für den versierten Fachmann ergibt sich mit Hilfe des OSD-Menüs die Möglichkeit, diese Einstellungen zu ändern. Überlassen Sie diese Änderungen bitte ausgebildetem Fachpersonal, da Sie durch falsche Einstellungen den Chip beschädigen könnten.
Schneiden Sie niemals weder Strom- noch Videokabel ab, da ansonsten der Chip durch Kurzschluss beschädigt werden könnte.
Zum Aufruf des OSD-Menüs verbinden Sie die Kamera bitte mit einer Stromquelle und einem Monitor und drücken dann den Knopf am Kabel. Mit Schieben des Knopfes in Richtung „up“ (oben), „down“ (unten), „L“ (links) und „R“ (rechts) können Sie im zwischen einzelnen Menüpunkten wechseln, diese auswählen (durch Drücken des Knopfes) und die hinterlegten Werte und Einstellungen verändern (Durch Schieben nach links und rechts). Die Werkseinstellung der Bediensprache ist Englisch oder (traditionelles) Chinesisch.

Menüpunkte:

Lens (Objektiv):
- manuell (wenn Sie ein manuelles Objektiv verwenden, was werksseitig nicht der Fall ist)
- DC (wenn Sie wie im Auslieferungszustand ein Objektiv mit automatischer Blende verwenden)
- Video

Exposure (Belichtung)

- Shutter (Verschluss):
  Auto: Verschlusszeit passt sich automatisch den Belichtungsverhältnissen an (empfohlen)
  FLK (Flickerless): reduziert das flackernde Licht z. B. von alten Leuchtstoffröhren
  1/50, 1/250, 1/5001/1000, 1/2000, 1/4000, 1/5000, 1/10000, 1/100000: Verschlusszweit (in Sekunden) frei wählbar.
- Brightness (Helligkeit): Sie können die Helligkeit des angezeigten Bildes auf einer Skala von 0 (sehr dunkel) bis 250 (sehr hell) einstellen
- AGC (auto gain control/ automatische Verstärkungsregelung: nur automatisch, nicht veränderbar.
- DWDR: Hellt Bereiche mit hellerem Hintergrund (z.B. bei Gegenlicht durch Sonneneinstrahlung) auf
  On/ an: Empfindlichkeit auf einer Skala von 0 bis 63 frei wählbar
  Off/ aus: DWDR-Funktion ausgeschaltet

Bedienungsanleitung
für DP 254 H

White Ball. (Weißabgleich):

- ATW 1: automatisch
- ATW 2: automatisch
- AWC -> Set: automatisch
- Manual/ manuell: Color Temp (Farbton) einstellbar je nach Umgebung: Wählen Sie „Indoor"/ Innen für tendenziell blaues, „Outdoor"/ Außen für tendenziell „gelbes" Licht, oder „Manual" /manuell, um Blau (blue)- und Rot (red)-Anteile auf einer Skala von 0-255 zu regulieren

Backlight (Gegenlicht):

Ähnlich wie bei DWDR können Sie hier die Überblendung durch starkes Gegenlicht kompensieren. „BLC" funktioniert ähnlich wie DWDR und hellt dunklere Bildbereiche auf, „HLC" hingegen blendet hellere Bildbereiche komplett aus (Gegenlicht wird „geschwärzt"). Hilfreich z.B. zur Kennzeichenerfassung von Fahrzeugen. „Off" schaltet die Funktion gänzlich aus.

Day/ Night (Tag-/ Nachtmodus):

wählen Sie „b/w" (black/white, schwarz/weiß) oder „ext", wenn Sie keine natürlichen Farben wiedergeben wollen (z.B. zur Verbesserten automatisierten Wiedergabe von Barcodes), „color", wenn Sie standardmäßig (bis minimal 0,001 Lux) ein farbiges Bild wünschen oder „auto", um das Umschalten von Tag- auf Nachtmodus zu automatisieren. Sie können in der Funktion „auto" den Umschaltpunkt (gemessen an der Restlichtintensität) sowie die Verzögerungszeit zwischen Tag- und Nachtmodus definieren. Achtung: Wenn Sie auch in der Nacht ein farbiges Bild wünschen, muss sowohl am ausgeleuchteten Objekt als auch am Sensor der Kamera genügend Restlich vorhanden sein. Andernfalls wird die Kamera trotzdem automatisch in den Nacht- und damit den schwarz-weiß-Modus wechseln.

DPC (dead pixel compensation):

Hier können Sie den Bildsensor neu kalibrieren. Dieser Vorgang dauert einige Minuten und sollte, da er die Elektronik im Chip stark beansprucht, nur sehr restriktiv verwendet werden. Bei groben Bildfehlern wenden Sie sich daher bitte immer zuerst an Ihren Fachhändler.

Special:

- Cam title: Hier können Sie eine Bezeichnung für die Kamera eingeben. Aktivieren Sie die Funktion mit Drücken auf „on" und wählen Sie dann die Bezeichnung über das eingeblendete virtuelle Tastenfeld sowie anschließend die Position des Schriftzuges über „Pos".

- Motion: Für insgesamt 4 Bereiche (Area 1 – 4) können Sie eine Bewegungserkennung aktivieren (State: on), die sie zusätzlich in der Höhe („height") und Breite „width" sowie in Ihrer horizontalen („Left/Right") und vertikalen („Top/ Bottom") Position variieren können. Zudem können Sie die Empfindlichkeit („Degree") bestimmen und über „View" festlegen, ob bei Bewegung die sich verändernden Bereich hervorgehoben werden sollen.

- Privacy („Privatzonen"): Analog zur Bewegungserkennung können Sie hier auswählen, welche Bildbereiche (bis zu 8 nicht angezeigt bzw. überblendet werden sollen. Zusätzlich können Sie hier über „Color" die Farbe auswählen, die stattdessen angezeigt werden soll. Wichtig z. B., wenn Sie datenschutzrechtlich sensible Bereiche erfassen.

- Parkline: Wenn die Kamera z.B. als Rückfahrkamera in einem Fahrzeug genutzt werden soll, können Sie hier die Fahrspur des Fahrzeug anzeigen lassen. „On" aktiviert diese Funktion, die Spur selbst ist über die nachgelagerten Funktionen einstellbar

- Image adjust:

  - Lens Shad. Kompensiert Schatten, indem diese Bereiche aufgehellt werden
  - 2 DNR (dynamische Rauschunterdrückung): kann, wenn aktiviert, ggf. Bildrauschen reduzieren
  - Mirror: spiegelt das wiedergegebene Bild
  - Font Color: hier können Sie die Textfarbe des Menüs und des Kameratitels einstellen
  - Contrast: regelt zusätzlich den Kontrast des wiedergegebenen Bildes
  - Sharpness: regelt zusätzlich die Schärfe des wiedergegebenen Bildes
  - Display: einstellbar auf CRT- (Röhren) oder LCD-Display, womit der jeweilige Monitortyp hinsichtlich der Bildqualität besser unterstützt wird. Über „User" können Sie auch Ihre individuelle Einstellung vornehmen (Achtung: Nutzen Sie diese Funktion nur, wenn sie ausreichend mit der Physik der Optoelektronik vertraut sind. Andernfalls können Kamera und Monitor beschädigt werden!)
  - Neg. Image: Kehrt die Farben um (Negativ-Modus)
  - Comm Adjust: Bitte belassen Sie die Einstellungen wie vorgefunden, Sie haben keinen Effekt auf das Bild und dienen hauptsächlich für Kameras mit Zusatzfunktionen (automatisches Schwenken, Neigen etc.)
  - Language (Sprache): hier wählbar zwischen Englisch und (traditionellem) Chinesisch
  - Version: informiert Sie über den Versionsstand der verwendeten Software, für die oben genannten Funktionen und das wiedergegebene Bild belanglos.

  Reset:
  Über „Factory" können Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen

Exit:

beendet das Menü